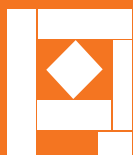


2018

KönzgenHaus_Haltern am See

www.könzgenhaus.de



Inhaltsverzeichnis

4-7	Rund um das KönzgenHaus_	
8	Teilnahmebedingungen	
11-18	Familienbildung	
19-28	Mitarbeitervertretungen Betriebsräte	
29-39	Standpunkte	
40	Namensgeber	
41	Anfahrt und Erreichbarkeit	

KönzgenHaus_Haltern am See
Heimvolkshochschule Gottfried Könzgen KAB/CAJ gem. GmbH
Annaberg 40
45721 Haltern am See
Telefon +49 (0) 2364 105-0
Telefax +49 (0) 2364 105-100
info@könzgenhaus.de
www.könzgenhaus.de

KönzgenHaus_Haltern am See
Heimvolkshochschule Gottfried Könzgen KAB/CAJ gem. GmbH
- Arbeitnehmerbildungsstätte
- Familienpädagogisches Institut der KAB

Leitbild

4

Wir sind eine verbandspolitische Bildungsstätte der KAB, einem katholischen Sozialverband mit langer Tradition. Wir stehen für eine politische und werteorientierte Bildung. Als einladende, gastfreundliche Bildungsstätte bieten wir Raum und Zeit für Bildung und Begegnung. Dabei orientieren wir uns an unserem Auftrag.

Unsere Grundlage ist das biblische Gerechtigkeitsverständnis. Als verbandliche Einrichtung sind wir Kirche und orientieren uns an dem Pauluswort „Löschet den Geist nicht aus“ und dem Grundsatzprogramm der KAB. Das ist unser Bildungsauftrag. In unserer individualisierten und säkularisierten Gesellschaft ist unser Bildungsangebot gemeinschaftsstiftend, sinnstiftend und identitätsstiftend. Wir qualifizieren das Erfahrungswissen der Teilnehmerinnen und Teilnehmer, befähigen und ermutigen sie zum politischen Handeln und gestalten damit Gesellschaft. [...]

Wir sind eine Bildungsstätte für alle. Unser Bildungsangebot richtet sich besonders an die Menschen, die in unserer Gesellschaft an den Rand gedrängt werden und von der Teilhabe ausgeschlossen sind. Als verbandliche Einrichtung verstehen wir uns als Vordenker, Clearingstelle und Kompetenzzentrum.

5

Unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter schaffen ein Klima zum Wohlfühlen. (...) Individuelle Wertschätzung, Vertrauen, Gestaltungsmöglichkeiten, Eigenverantwortung und eine hohe Authentizität sorgen dafür, dass jede ihr und jeder sein Bestes gibt. [...]

Glaubwürdigkeit, gemeinsame gelebte Werte, die Rücksichtnahme und das Wissen um den Anderen, sowie die Wertschätzung der jeweiligen Tätigkeit prägen unsere Zusammenarbeit. [...]

Unsere Dienstleistung ist von dem Verständnis geprägt: Wir sind für Sie da.

Norbert Jansen	Geschäftsführer des KönzgenHauses, Politische Bildung, Theologische Bildung
Ruth Hochgürtel	Pädagogische Mitarbeiterin Arbeits- und Sozialrecht, Politische Bildung
Josef Meiers	Pädagogischer Mitarbeiter Arbeits- und Sozialrecht, Politische Bildung
Laura Schudoma	Pädagogische Mitarbeiterin Politische Bildung, Familienbildung
Annette Seier	stv. Geschäftsführerin des KönzgenHauses, Politische Bildung, Familienpolitik – Familienpädago- gisches Institut der KAB
Clemens-August Holtermann	Rektor der Hl. Geist Kapelle Kursmitarbeit auf Anfrage in der HVHS
Anita Flamme	Kursbegleitung Leitung Verwaltung - Buchhaltung
Christiane Brockmann	Hauswirtschaftsleitung
Joanna Chat	Küchenleitung
Martin Scholz	Leitung Haustechnik
Manuela Mönnich	Leitung Belegungsmanagement

Auskünfte bei Terminanfragen und Belegungswünschen erteilen Ihnen in unserem Sekretariat:
Marita Hämel, Manuela Mönnich, Heike Tönnies und Bozena Valls.

Das KönzgenHaus_ verfügt über eine großzügige räumliche Ausstattung:

- 64 freundliche Einzel- und Doppelzimmer mit Dusche und WC
- Seminar- und Gruppenräume
- Aula
- Kindergartenräume
- Kaminzimmer, Kegelbahn, Bierstube
- Kapelle (Gottesdienste nach Absprache)

Verpflegung:

Für das leibliche Wohl sorgt unsere Küche. Die Speisen werden ohne Alkohol zubereitet.

Essenszeiten:

8.15 Uhr	Frühstück
10.15 – 11.15 Uhr	Stehkaffee in der Eingangshalle
12.15 Uhr	Mittagessen
14.15 – 16.15 Uhr	Stehkaffee in der Eingangshalle
18.15 Uhr	Abendessen

Kaltgetränke gibt es aus den Automaten zu jeder Tageszeit. Ein Kaffeeautomat steht ebenfalls zu jeder Tageszeit zur Verfügung.

Teilnahmebedingungen

Die Kursgebühren betragen pro Tag und Teilnehmer*in:

	1 – 4 Tage	Kurse ab 5 Tage
Erwachsene	41,00 €	39,00 €
Kinder ab 10 Jahre	19,00 €	18,00 €
Kinder bis 9 Jahre ab 3. Kind frei	15,00 €	14,00 €
Bildungsfreizeiten	45,00 €	

Der Einzelzimmerzuschlag beträgt pro Tag 15,00 €.

Die Kursgebühren betragen pro Tag und Teilnehmer für KAB-Mitglieder:

	1 – 4 Tage	Kurse ab 5 Tage
Erwachsene	33,00 €	31,00 €
Kinder ab 10 Jahre	15,00 €	14,00 €
Kinder bis 9 Jahre ab 3. Kind frei	10,00 €	9,00 €
Bildungsfreizeiten	37,00 €	

Der Einzelzimmerzuschlag beträgt pro Tag 15,00 €.

Für Empfänger von ALG II oder Sozialhilfe ermäßigen sich die Kursgebühren um 50 %.

Für Familienfreizeiten gelten familienbezogene Zuschussregelungen. Preise auf Anfrage.

Arbeitnehmerweiterbildungsgesetz (AWbG)

Durch dieses am 01.01.1985 in Kraft getretene Gesetz erhalten alle Arbeitnehmer in NRW einen gesetzlichen Anspruch auf Freistellung von der Arbeit zum Zwecke der beruflichen und politischen Weiterbildung, und zwar 5 Tage innerhalb eines Kalenderjahres bei Fortzahlung des Arbeitsentgeltes durch den Arbeitgeber.

Alle Arbeitnehmer, die von diesem Recht Gebrauch machen wollen, müssen dem Arbeitgeber die Inanspruchnahme und den Zeitraum der Weiterbildung mindestens vier Wochen vor Beginn der Veranstaltung schriftlich mitteilen.

Das Arbeitnehmerweiterbildungsgesetz in NRW ist mit dem Grundgesetz vereinbar, also ein gesetzlich garantierter Anspruch auf bezahlten Bildungsurlaub, so die Pressestelle des Bundesverfassungsgerichts in ihrer Erklärung zur höchstgerichtlichen Entscheidung vom 15.12.1987:

Unter den Bedingungen fortwährenden und sich beschleunigenden technischen und sozialen Wandels werde lebenslanges Lernen zur Voraussetzung individueller Selbstbehauptung und gesellschaftlicher Anpassungsfähigkeit im Wechsel der Verhältnisse. Die Weiterbildung erhalte in Wirtschaft und Gesellschaft die erforderliche Flexibilität, sich auf veränderte Lagen einzustellen.

Es handelt sich um ein Recht, um eine Möglichkeit, sich beruflich und gesellschaftlich zu qualifizieren. Nehmen Sie Ihr Recht in Anspruch!

Für Bundesbedienstete gilt die Verordnung über Sonderurlaub im Sinne des § 7 Satz 1 Nr. 3 der genannten Verordnung.



Die HVHS G. Könzgen KAB/CAJ gem. GmbH ist ausgezeichnete ÖKOPROFIT-Betrieb.

Die HVHS Gottfried Könzgen KAB/CAJ gem. GmbH ist nach dem Management-System SERQUA® der Gesellschaft für Systemisches Management (GSM) mbH zertifiziert. SERQUA® erfüllt die Normforderungen der ISO 900/2000.

12	Sorgsame Gesellschaft
14	Familienpolitik konkret
15	Alleinerziehende
16	Kar- und Ostertage
17	Multiplikator*innen
18	Familienfreizeiten

Die Anforderungen im Erwerbsleben machen die Übernahme von privater und ehrenamtlicher Sorgeverantwortung immer schwerer. Das Spannungsverhältnis von notwendiger Existenzsicherung des Familienunterhaltes durch Erwerbstätigkeit und der Anspruch nach ausreichender Zeit mit Kindern wird für Familien immer größer. Gleiches gilt für die Sorge gegenüber den alten und insbesondere pflegebedürftigen Angehörigen. Und auch der Wunsch, sich ehrenamtlich bzw. bürgerschaftlich zu engagieren, wird durch das alle Lebensbereiche durchdringende Diktat der Erwerbsarbeit begrenzt.

Dabei wird angesichts der gesellschaftlichen Entwicklung immer deutlicher, dass der Zusammenhalt unserer Gesellschaft mehr denn je darauf angewiesen ist, dass Menschen sich einsetzen für diejenigen, die Begleitung und Unterstützung brauchen: Junge und Alte, Kranke und Pflegebedürftige, Flüchtlinge, Menschen ohne Arbeit in Armut und Menschen trotz Arbeit in Armut.

Wir wollen in den Seminaren Perspektiven einer sorgsamen Gesellschaft entwickeln und entsprechende politische Rahmenbedingungen formulieren, die eine Übernahme von Sorgeverantwortung fördern.

Wie Familien leben wollen
26.01. – 28.01.2018 (H 100)
31.05. – 03.06.2018 (H 101)

Dem Leben mit Kindern
Raum geben
16.02. – 18.02.2018 (H 102)
12.10. – 14.10.2018 (H 103)

Miteinander der Generationen
16.11. – 18.11.2018 (H 104)
30.11. – 02.12.2018 (H 105)

Bausteine einer sorgsamen
Gesellschaft
29.12.2018 – 02.01.2019
(H 106)

Buen vivir –
Das gute Leben für alle
Geschwisterlichkeit
27.04. – 29.04.2018 (H 110)

Balanceakt Familie
15.06. – 17.06.2018 (H 111)
14.09. – 16.09.2018 (H 112)

Familie – ein starker Auftritt
22.06. – 24.06.2018 (H 113)

Genug für alle –
Wege aus der Armut
29.06. – 01.07.2018 (H 114)

Fair teilen statt
sozial spalten
15.10. – 20.10.2018 (H 115)

Lebensbedingungen und Lebensqualität von Familien werden heute von vielen Einflüssen bestimmt: von Qualität und Umfang der Bildungs- und Betreuungsmöglichkeiten, der Güte familienbezogener Infrastrukturangebote vor Ort, der Familienfreundlichkeit der Arbeitswelt, der Gestaltung des Steuersystems und den finanziellen Transferleistungen. Familien sind unverzichtbare Leistungserbringer unserer Gesellschaft. Aber ohne einen radikalen Wechsel hin zu einer Familienvorrangpolitik in allen Bereichen wird die Gesellschaft in eine soziale Zerreißprobe geraten, die nicht geringer sein wird als die alte soziale Frage vor über einhundert Jahren.

Alleinerziehende mobilisieren oftmals sehr viel Kraft für die herausfordernde Aufgabe, Kindern ein Zuhause zu geben. Mehr noch als Eltern in Paarfamilien sind alleinerziehende Eltern gefordert, alleinverantwortlich ihr Leben als Familie zu organisieren, das Auskommen der Familie zu sichern und Erziehungsaufgaben zu meistern. Die sozialen Schief lagen in unserer Gesellschaft treffen alleinerziehende Familien besonders hart.

Alleinerziehende – ganz schön stark!
27.04. – 29.04.2018 (H 120)
24.10. – 28.10.2018 (H 121)

Veränderung funktioniert besonders dann, wenn alle Menschen miteinbezogen werden. Und gutes Leben kann auch in globaler Verantwortung funktionieren.

In den Tagen auf dem Weg nach Ostern suchen wir gemeinsam nach den Schritten dieser Veränderung für ein gutes Leben für alle. Wir fragen uns: heute schon die Welt verändert?

Heute schon die Welt verändert?
26.03. – 02.04.2018 (H 130)

Gemeinsam statt allein, jede*r einzelne kann etwas tun und die Welt zumindest in kleinen Schritten - angefangen bei sich selbst und im eigenen Umfeld - verändern. So sagte schon Mahatma Ghandi: „Du musst die Veränderung sein, die du in der Welt sehen willst.“

Während der Karwoche möchten wir gemeinsam darüber nachdenken, wie ein gutes Leben für alle Menschen auf der Welt möglich sein kann und wie wir selbst teilhaben können an dieser Entwicklung. Sie muss nachhaltig und ganzheitlich sein, denn besonders der globale Süden leidet unter den Auswirkungen des Klimawandels, der Weltwirtschaft und ungleicher Verteilung. Die

Die Seminare mit ihren unterschiedlichen Schwerpunkten richten sich an Frauen und Männer, die als Multiplikator*innen und Verantwortliche in der Familienbildung und Familienarbeit tätig sind.

Von der Lebenssituation der Familien ausgehend, werden Handlungsperspektiven für die Zukunft entwickelt und Umsetzungsmöglichkeiten für die Familienarbeit vor Ort erprobt.

Wege aus der Armut
26.01. – 28.01.2018 (H 140)

Familienstandort
Deutschland
03.04. – 07.04.2018 (H 141)
15.10. – 19.10.2018 (H 142)

Vereinbarkeit –
Familiengerechte Konzepte
27.04. – 01.05.2018 (H 143)

Familienpolitik auf dem Prüfstand
18.05. – 21.05.2018 (H 144)

Ohne Familie ist kein Staat zu machen
24.05. – 27.05.2018 (H 145)

Die erschöpfte Familie
30.05. – 03.06.2018 (H 146)

Dialog der Generationen
30.11. – 02.12.2018 (H 147)

Die KAB bietet durch diese Maßnahmen ein preiswertes Angebot zur Familienerholung.

Die Freizeiten enthalten ein breites Angebot, bei dem sowohl das Gemeinsame mit der Familie erlebbar wird, aber auch Eltern einmal etwas für sich selbst tun können.

Informationen über Kosten und Zuschussmöglichkeiten erhalten Sie auf Nachfrage in unserer Bildungsstätte.

Familienfreizeit

20.07. – 03.08.2018 (H 150)

04.08. – 18.08.2018 (H 151)

20-27
28

Kurse für Mitarbeitervertretungen
Kurse für Betriebsräte

Kurse für Mitarbeitervertretungen

Die Mitbestimmung im kirchlichen Dienst nehmen die gewählten Mitarbeitervertretungen (MAVen) wahr. Sie sind die Interessenvertreter der Beschäftigten in Kirche und Caritas. Die Zusammenarbeit zwischen MAV und Dienstgeber und die Beteiligungsrechte an den Entscheidungen des Dienstgebers regelt die Mitarbeitervertretungsordnung (MAVO).

MAV-Arbeit erfordert von den Frauen und Männern ein hohes Maß an Einsatz- und Lernbereitschaft, Verantwortung tragen zu wollen, Konflikt- und Kritikfähigkeit sowie kluges und strategisches Denken und Handeln.

Kurse für Mitarbeitervertretungen bilden und fördern diese notwendigen Kompetenzen. Sie vermitteln Kenntnisse und Sachwissen über die geltenden Ordnungen sowie aktuellen Entwicklungen im staatlichen wie kirchlichen Arbeitsrecht und geben methodische Hilfen für die praktische Arbeit.

Die Kurse für Mitarbeitervertretungen werden im Sinne des § 16 MAVO durchgeführt und sind vom zuständigen Bischöflichen Generalvikariat anerkannt. Nach § 17 MAVO hat der Dienstgeber die anfallenden Kosten zu tragen. Alle Kurse sind auch nach § 9 Arbeitnehmerweiterbildungsgesetz (AWbG) NRW als Bildungsurlaub anerkannt.

Nähere Informationen zu den einzelnen Kursen sowie weitere Kurse und ergänzende Angebote sind sowohl in den entsprechen Flyern und auf unserer Internetseite www.könzgenhaus.de veröffentlicht.

Basiskurs

08.01.-10.01.2018 (H 200)

10.01.-12.01.2018 (H 201)

29.01.-31.01.2018 (H 209)

05.02.-07.02.2018 (H 202)

13.02.-15.02.2018 (H 203)

13.02.-15.02.2018 (H 216)

19.02.-21.02.2018 (H 204)

28.02.-01.03.2018 (H 215)

19.03.-21.03.2018 (H 205)

04.04.-06.04.2018 (H 212)

09.04.-11.04.2018 (H 206)

24.04.-26.04.2018 (H 207)

07.05.-09.05.2018 (H 208)

14.05.-16.05.2018 (H 210)

23.05.-25.05.2018 (H 213)

28.06.-29.06.2018 (H 215)

16.07.-18.07.2018 (H 214)

06.11.-08.11.2018 (H 211)

Neue und nachgerückte MAV-Mitglieder müssen sich im Dschungel des staatlichen und kirchlichen Arbeitsrechts einen Überblick verschaffen. Dazu gehören Kenntnisse der geltenden Ordnungen und Ansprechpartner*innen bzw. Netzwerke für Beratungen und Hilfestellungen für die tägliche Arbeit der MAVen.

Zudem wird die Auseinandersetzung mit dem eigenen Selbstverständnis in der neuen Rolle als Interessenvertretung geführt. Neben der Bearbeitung von Fallbeispielen werden auch Tipps für die praktische MAV-Arbeit gegeben.

Aufbauend auf die Inhalte und Themen des Basiskurses thematisiert dieser Kurs intensiv die einzelnen Bestimmungen der Mitarbeitervertretungsordnung, führt eine Auseinandersetzung um den „Dritten Weg“ und zeigt die arbeitsrechtlichen Konfliktregulierungswege im kirchlichen Dienst auf. Dabei soll besonders die Unterscheidung zwischen dem Individual- und Kollektivrecht deutlich werden.

Aufbaukurs

10.01.-12.01.2018 (H 230)

05.06.-07.06.2018 (H 231)

06.06.-08.06.2018 (H 232)

11.06.-13.06.2018 (H 233)

18.06.-20.06.2018 (H 234)

20.06.-22.06.2018 (H 235)

25.06.-27.06.2018 (H 236)

25.06.-27.06.2018 (H 242)

10.09.-12.09.2018 (H 237)

10.10.-12.10.2018 (H 238)

13.11.-15.11.2018 (H 239)

05.12.-07.12.2018 (H 240)

10.12.-12.12.2018 (H 241)

Einführungs- und Aufbaukurse AVR/KAVO_

Betriebswirtschaftliches Basiswissen für MAVen_

24

Einführungskurs AVR

29.01.-31.01.2018 (H 220)

07.02.-09.02.2018 (H 221)

19.04.-20.04.2018 (H 222)

23.04.-25.04.2018 (H 223)

28.05.-30.05.2018 (H 224)

Aufbaukurs AVR

11.06.-13.06.2018 (H 225)

18.06.-20.06.2018 (H 226)

03.09.-05.09.2018 (H 227)

Einführungskurs KAVO

21.03.-23.03.2018 (H 250)

Aufbaukurs KAVO

12.09.-14.09.2018 (H 251)

28.11.-30.11.2018 (H 252)

Diese Kurse geben einen Überblick zu den Arbeitsvertragsrichtlinien des Deutschen Caritasverbandes (AVR) sowie der Kirchlichen Arbeits- und Vergütungsordnung (KAVO) für den verfassten Bereich der Katholischen Kirche in NRW.

Diese Kurse geben einen Überblick zum Betriebswirtschaftlichen Grundwissen für alle MAV-Mitglieder sowie zum Betriebswirtschaftlichen Grundwissen für die MAV-Mitglieder im Wirtschaftsausschuss. Rechtliche Grundlage hierfür sind § 27a und § 27b der Mitarbeitervertretungsordnung (MAVO).

BWL Basiswissen

Basiskurs

07.02. – 09.02.2018 (H 260)

BWL Basiswissen

Aufbaukurs

04.07. – 06.07.2018 (H 261)

19.11. – 21.11.2018 (H 262)

Der Wirtschaftsausschuss nach § 27b MAVO

26.02. – 27.02.2018 (H 265)

28.02. – 01.03.2018 (H 266)

25

Aus der Praxis für die Praxis
22.01. – 26.01.2018 (H 270)

Gesund im Betrieb
13.06. – 15.06.2018 (H 271)

Arbeitsschutzausschuss
(ASA)
28.11. – 30.11.2018 (H 272)

MAV aktuell
12.03.2018 (T 270)
04.06.2018 (T 271)
30.08.2018 (T 272)
08.10.2018 (T 273)

Diese Kurse behandeln besondere Themen wie bspw. die Mitgestaltung im Rahmen des Gesundheitsschutzes, zu atypischen Arbeitsverhältnissen oder zum Arbeitsschutzausschuss.

Diese Modulreihe behandelt Themen und Inhalte, die sich mit der MAV als Gremium beschäftigen. Dazu gehören Kommunikation, Rollenklärung und spezielle Aufgaben wie bspw. die Protokollführung.

Argumentieren –
Verhandeln – Moderieren
Teil I: Grundkurs
17.01.-19.01.2018 (H 280)

Protokollführung
01.03.2018 (T 280)

Fit für den MAV-Vorsitz
15.05.-17.05.2018 (H 281)

Konfliktmanagement für
Mitarbeitervertretungen
Teil I: Grundkurs
28.05.-30.05.2018 (H 282)

Argumentieren –
Verhandeln – Moderieren
Teil II: Aufbaukurs
13.06.-15.06.2018 (H 283)

Konfliktmanagement für
Mitarbeitervertretungen
Teil II: Aufbaukurs
05.12.-07.12.2018 (H 284)

Normales Wahlverfahren

08.01.18 (T 500)

01.02.18 (T 501)

08.02.18 (T 502)

Vereinfachtes
Wahlverfahren

20.02.18 (T 503)

23.02.18 (T 504)

26.02.18 (T 505)

Im Jahr 2018 stehen die Betriebsratswahlen an. Hierzu gibt es einiges zu wissen, eine sorgfältige Vorbereitung ist unumgänglich. Die Tagesveranstaltung bereitet die Wahlvorstände auf die fehlerfreie Durchführung der Betriebsratswahlen vor und stattet sie mit den notwendigen Materialien, inkl. CD-Rom, aus.

30	Baustellen des Sozialstaats
31	Werteorientierung
32	Bürgerschaftliches Engagement
33	Führungskräfte
34	Lebensfragen
36	Modulbaukasten
38	Zeit des Glaubens

Arbeit.Macht.Sinn.

12.01. – 14.01.2018 (H 300)

09.04. – 13.04.2018 (H 301)

14.07. – 20.07.2018 (H 302)

15.10. – 19.10.2018 (H 303)

Fair teilen statt sozial
spalten

02.02. – 04.02.2018 (H 304)

18.10. – 20.10.2018 (H 305)

08.12. – 09.12.2018 (H 306)

Buen vivir – Das gute Leben
für alle ...im Alter

02.05. – 04.05.2018 (H 307)

07.11. – 09.11.2018 (H 308)

Bausteine einer sorgsam
Gesellschaft

15.09. – 16.09.2018 (H 309)

29.12.2018 – 02.01.2019

(H 310)

Auf den ersten Blick können wir feststellen: wir leben in einer friedlichen Gesellschaft, demokratisch gefestigt, auf dem Boden eines Rechtsstaates und mit Teilhabe- und Teilnahmechancen für alle Bürgerinnen und Bürger. Dieser positive erste Blick wird auch gern von Regierungsverantwortlichen und politischen Entscheidungsträgern unterschiedlicher Ebenen dargestellt. Ein zweiter Blick offenbart jedoch, dass sich Entwicklungen von Benachteiligung und Ausgrenzung verfestigt haben, die unsere Gesellschaft spalten. Dabei wird die Frage nach sozialer Gerechtigkeit immer deutlicher und letztlich steht die Zukunftsfähigkeit einer solidarischen und menschengerechten Gesellschaft auf dem Spiel.

Die grundlegenden Werte Menschenwürde, Gerechtigkeit, Solidarität und Subsidiarität, Gemeinwohlorientierung und Nachhaltigkeit sind Grundpfeiler einer zukunftsfähigen Gesellschaft.

Sich über die Bedeutung dieser Werte und ihrer konkreten Umsetzung im Alltag miteinander zu verständigen und auszutauschen, ist ein notwendiger Beitrag, um eigenes und gesellschaftliches Handeln (neu) auszurichten.

Maß nehmen –
Orientierung finden

29.01. – 02.02.2018 (K 320)

03.04. – 07.04.2018 (K 321)

16.04. – 20.04.2018 (K 322)

20.08. – 24.08.2018 (K 323)

03.09. – 07.09.2018 (K 324)

Wohin geht's für mich?

16.02. – 18.02.2018 (H 325)

13.07. – 15.07.2018 (H 326)

07.09. – 09.09.2018 (H 327)

Kompetenzen stärken

05.01. – 07.01.2018 (H 330)

09.01. – 10.01.2018 (K 331)

14.03. – 16.03.2018 (H 332)

10.04. – 15.04.2018 (K 333)

08.10. – 12.10.2018 (K 334)

Bürgerinnen und Bürger gestalten Gesellschaft durch ihr Engagement in Vereinen und Verbänden, Initiativen und Selbsthilfegruppen aktiv mit. Gerade die sozialen Verbände sind seit Jahren gefragte Partner in Politik, Gesellschaft und Kirche und bringen ihre Vorstellungen von einer solidarischen und familiengerechten Gesellschaft engagiert in die öffentliche Diskussion ein. Die Kurse sind Angebote, Antworten auf die drängenden Fragen unserer Zeit zu formulieren und Perspektiven für eine solidarische Gesellschaft zu entwickeln.

Vereinsarbeit vor Ort gestalten

20.01. – 21.01.2018 (K 335)

16.03. – 18.03.2018 (K 336)

17.03. – 18.03.2018 (K 337)

Argumentationstraining gegen Stammtischparolen

23.03. – 25.03.2018 (H 338)

Beteiligen und gestalten

09.04. – 13.04.2018 (H 339)

09.07. – 13.07.2018 (K 340)

03.12. – 07.12.2018 (H 341)

Die Entwicklung unserer Gesellschaft liegt nicht nur in den Händen der Politik und Politiker. Vielmehr ist für das Gelingen eines menschlichen Miteinanders auf allen Ebenen das Engagement der Bürgerinnen und Bürger gefragt. Ihr Urteil, ihre Erfahrung und ihr Einsatz sind nicht nur Ausdruck lebendiger Demokratie, sondern wichtige Voraussetzung einer sorgsamsten Gesellschaft von heute und morgen.

Sich einmischen – Verantwortung übernehmen

12.01. – 14.01.2018 (K 343)

16.03. – 18.03.2018 (K 344)

21.09. – 23.09.2018 (K 345)

12.10. – 14.10.2018 (K 346)

Politik und Gesellschaft gestalten

20.04. – 22.04.2018 (K 347)

28.09. – 30.09.2018 (K 348)

Recht und Gerechtigkeit

17.10. – 18.10.2018 (H 349)

Darf der Mensch alles, was er kann? Diese Frage stellt sich uns angesichts des unaufhaltsamen technischen und medizinischen Fortschritts. Besonders am Anfang und am Ende des menschlichen Lebens sind wir gefordert, im gesellschaftlichen Konsens wertorientierte Entscheidungen zu treffen und Grenzen zu setzen. Wir brauchen eine werteorientierte Vergewisserung und Ethik, die uns vor Allmachtphantasien und Allverfügbarkeit des Lebens schützt.

In diesen Kursen sollen die Lebenserfahrungen und unterschiedlichen Lebenssituationen der Teilnehmerinnen und Teilnehmer aufgegriffen und thematisiert werden.

Ethische Herausforderungen
10.01. – 12.01.2018 (K 350)
15.01. – 17.01.2018 (K 351)
22.01. – 24.01.2018 (K 352)
05.02. – 07.02.2018 (K 353)
14.02. – 16.02.2018 (H 354)
21.02. – 23.02.2018 (H 355)
26.02. – 28.02.2018 (K 356)
12.03. – 14.03.2018 (H 357)
14.03. – 16.03.2018 (K 358)
28.05. – 30.05.2018 (K 359)
27.08. – 29.08.2018 (K 360)
15.10. – 17.10.2018 (K 361)
22.10. – 24.10.2018 (K 362)
24.10. – 26.10.2018 (H 363)
14.11. – 16.11.2018 (H 364)

An den Grenzen des Lebens
18.01. – 19.01.2018 (K 365)
19.03. – 21.03.2018 (K 366)
16.05. – 18.05.2018 (K 367)
24.10. – 26.10.2018 (K 368)

Zwischen Menschlichkeit und Machbarkeit
02.03. – 03.03.2018 (K 369)
15.06. – 17.06.2018 (K 370)
02.07. – 06.07.2018 (K 371)
06.07. – 07.07.2018 (K 372)
08.09. – 09.09.2018 (K 373)
23.11. – 24.11.2018 (K 374)

Innehalten
15.03. – 16.03.2018 (H 375)

Modulbaukasten für Geflüchtete und Ehrenamtliche in der Flüchtlingsarbeit: Miteinander möglich machen!

In den letzten Jahren haben viele Menschen auf der Flucht vor Krieg, Terror, Armut und Perspektivlosigkeit Schutz bei uns gesucht. Einen sehr großen Teil der Willkommensarbeit in Deutschland und der Unterstützung dieser Menschen, sich im neuen Alltag und im neuen Leben zurecht zu finden, wurde und wird von ehrenamtlich Engagierten übernommen.

Ohne sie wäre diese große und wichtige Aufgabe nicht zu bewältigen und das hat besondere Wertschätzung verdient. Heute sind die geflüchteten Menschen unsere Freund*innen, Nachbarn und vielleicht sogar schon Arbeitskolleg*innen geworden. Nach der Hilfe in den anfangs noch improvisierten und chaotischen Zuständen geht es im Engagement jetzt besonders um das Ankommen in einer Gesellschaft, die sich leider noch viel zu häufig – durch Vorurteile und Ängste motiviert – gegen ein friedliches und tolerantes Miteinander sperrt.

Wir wollen gemeinsam – als ehrenamtlich Engagierte und als Geflüchtete – Wege finden, wie ein Miteinander möglich wird und uns für ein friedliches und demokratisches Zusammenleben einsetzen. Wir möchten Partizipation und Teilhabe für alle schaffen und nicht übereinander, sondern miteinander reden!

Die Inhalte der einzelnen Module entwickeln sich in der Seminararbeit und orientieren sich an aktuellen Entwicklungen und Bedarfen. Die genauen Themen werden jeweils vorab bekannt gegeben.

Modul 1
02.02. – 03.02.2018 (H 380)

Modul 2
25.05. – 26.05.2018 (H 381)

Modul 3
12.11. – 13.11.2018 (H 382)

Modul 4
14.12. – 15.12.2018 (H 383)

Den Glauben zur Sprache bringen

12.01. – 14.01.2018 (K 390)

29.06. – 01.07.2018 (K 391)

14.12. – 16.12.2018 (H 392)

Suche Frieden

09.05. – 13.05.2018 (H 393)

In einer unübersichtlicher werdenden Welt sind wir tagtäglich herausgefordert, entsprechend unseren Wertorientierungen und Überzeugungen zu handeln. Der christliche Glaube gibt uns Orientierung und ist eine Richtschnur für unser Handeln.

Die Worte der Lebenserfahrung finden wir in dem Buch der Bücher, in der Bibel.

In unseren Kursen kommen menschliche Erfahrungen und das biblische Wort zur Sprache. Die Geschichte Gottes wird mit unserem Leben konfrontiert, um so befreiende Botschaft im Kontext unseres Glaubens zu verstehen.

Lernen wir die Solidarität zu leben. Ohne die Solidarität ist unser Glaube tot.

Papst Franziskus

Namensgeber

Das KönzgenHaus_ fühlt sich dem Namensgeber der Bildungsstätte, dem Duisburger KAB-Sekretär Gottfried Könzgen, verpflichtet. In der Zeit des Nationalsozialismus erregte sein unbeirrbares politisches und kirchliches Bekenntnis Anstoß. Er wurde von der Gestapo verhaftet und starb am 15. März 1945 im Konzentrationslager Mauthausen. Ein Reliefbild in der Eingangshalle erinnert an ihn.

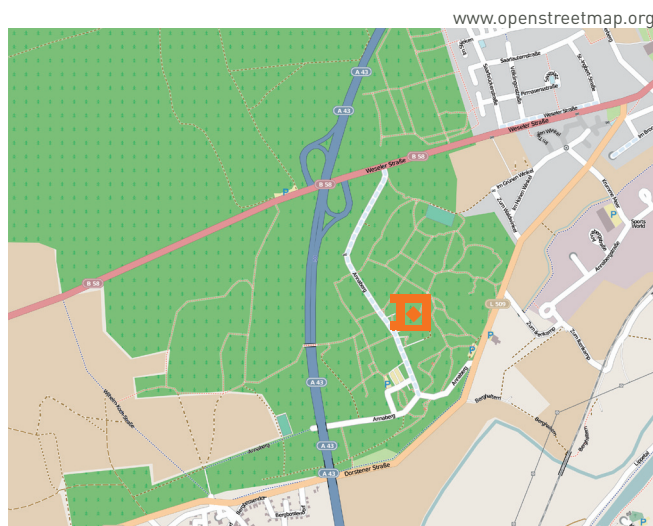
So erreichen Sie das KönzgenHaus_

Mit der Bahn:

Von den IC-/EC-Bahnhöfen Essen, Recklinghausen oder Münster verkehren täglich Regionalzüge nach Haltern am See. Von dort ist der Annaberg in 45 Minuten zu Fuß oder mit der Buslinie 298 (ab Bahnhofsvorplatz, stündlich) zu erreichen. Von der Haltestelle „Annaberg“ bis zum Haus sind es 10 Minuten zu Fuß. Anrufsammeltaxi auf Bestellung möglich.

Mit dem PKW:

Aus Richtung Münster oder Recklinghausen von der Autobahn A 43, Abfahrt Nr. 8 „Haltern am See“ auf die B 58, in Richtung Haltern weiter, nach ca. 100 m rechts abbiegen. Jeweils der Beschilderung „Annaberg“ folgen.





KönzgenHaus_Haltern am See
Heimvolkshochschule Gottfried Könzgen
KAB/CAJ gem. GmbH
Annaberg 40
45721 Haltern am See
Telefon +49 (0) 2364 105-0
Telefax +49 (0) 2364 105-100
info@könzgenhaus.de

- Arbeiterbildungsstätte
- Familienpädagogisches Institut der KAB



www.könzgenhaus.de